

Radiogottesdienst | 25.12.2021 10:00 Uhr |

## aus der Friedenskirche in Krefeld

Der Gottesdienst

**FÜRCHTE DICH NICHT!**

"Wenn ich an Weihnachten denke, dann bin ich immer ein bisschen sehnsüchtig. Ich wünsche mir Frieden – in meiner Familie, auf der Welt.“ "Weihnachten, das ist für mich so ein Familienfest. Ich wünschte, ich könnte mich mal wieder so ganz zu Hause und geborgen fühlen.“ Weihnachten ist ein Sehnsuchtsfest. Nach dem großen "Fürchte dich nicht!" Danach, endlich keine Angst mehr haben zu müssen. Gerade weil ich spüre, wie stark Angst immer wieder mein Leben mitbestimmt. Dann brauche ich Menschen, die mir meine Angst nehmen können, die mir Sicherheit vermitteln und für ich da sind, wenn ich sie brauche. Polizistinnen und Polizisten gehören zu diesen Menschen. Sie werden gerufen, wenn Menschen in Angst und Furcht sich nicht mehr alleine helfen können. Das ist eine herausfordernde Aufgabe. Denn sie gehen in oft gefährliche, unübersichtliche und bedrohliche Einsatzsituationen hinein.

Was ist, wenn Polizistinnen und Polizisten selbst Angst haben? Wer hilft ihnen? Was hilft ihnen?

"Ich sehe mich noch heute dastehen, mit zitternden Beinen und Befehle erteilen.“ So beschreibt ein Polizist einen lebensbedrohlichen Einsatz, den er gerade überstanden hatte.

In der Weihnachtsgeschichte der Bibel rufen die Engel denen, die sich fürchten zu: "Fürchte dich nicht!" Und in den Weihnachtsgottesdiensten rund um den Globus erklingt das große "Fürchte dich nicht!" der Engel in Texten, Liedern und Gebeten – gegen alle Angst. So auch im Weihnachtsgottesdienst aus Krefeld, den die Polizeiseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland gemeinsam mit Polizistinnen und Polizisten gestaltet.

Wie können wir Angsterfahrungen verarbeiten und überwinden? Wie können wir uns stärken lassen in bewegten Zeiten? Mut gewinnen für ein glückliches Leben?

Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet vom Weihnachtschor Krefeld unter Leitung von Christiane Böckeler und dem Bläsertrio des Landespolizeiorchesters NRW unter Leitung von Andreas Laux.

Die Predigt halten Polizeihauptkommissarin Anne Brauers (Mönchengladbach) und Landespolizeipfarrer Dietrich Bredt-Dehnen (Wuppertal).

Die Polizeiseelsorge

Polizeiseelsorge ist ein Angebot der Kirchen für alle Menschen in der Polizei und deren Angehörige. Polizeiseelsorger:innen begleiten Polizist:innen und in der Polizei Beschäftigte in ihrem Berufsalltag. Sie unterstützen zum Beispiel Einzelne und Teams durch seelsorgliche Begleitung, berufsethische Reflexion, Einsatzbegleitung und akute Krisenintervention. Die Polizeiseelsorger:innen unterstützen Polizeibeamt:innen auch darin,

in ihrem herausfordernden Dienst seelisch gesund zu bleiben und mit klarem ethischen Kompass ihre komplexen Aufgaben wahrnehmen zu können. Denn Polizeibeamt:innen müssen wissen, wie sie damit umgehen können, wenn sie zum Beispiel eine Todesnachricht überbringen müssen oder einen Fall von Kindesmissbrauch bearbeiten oder Datenmaterial von Kindesmissbrauch sichten. Sie müssen wissen, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie einen sehr schweren Verkehrsunfall aufnehmen oder in Todesfällen ermitteln.

Polizeiseelsorger:innen arbeiten in den Behörden mit allen - unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit – unter Schweigepflicht – unter dem Schutz des Zeugnisverweigerungsrechts –unabhängig von staatlicher Weisung.

In der Evangelischen Kirche im Rheinland gibt es sieben Polizeiseelsorger:innen.

### Die Kirche und Gemeinde

Die Friedenskirche wurde 1874 als evangelische Festkirche und Stadtkirche eingeweiht und ist auch heute noch die größte evangelische Kirche in Krefeld. Direkt an der Kirchenmauer wurde 1999 ein Gemeindezentrum angebaut und im Hof gegenüber gibt es ein

Jugendzentrum. Kirche, Kultur, Gemeinwesen – das kommt an diesem Ort gut zusammen.

"Wir wollen möglichst viele Menschen erreichen, und zwar sowohl geistlich als auch geistig und emotional. Unser Angebot ... reicht von verschiedenen Formen des Gottesdienstes und der Seelsorge über Jugendarbeit und Seniorenkreise bis hin zur Kooperation mit anderen gesellschaftlichen Gruppen wie dem BUND, Amnesty International und diversen Selbsthilfegruppen." Kontakt, Begegnung, Gespräch, Rat und Information – all das kann man hier finden. Und vor allem: Gemeinschaft. Zum Beispiel im KULTUR.PUNKT-CAFÉ im Gemeindehaus.

Die Gemeinde fördert interreligiöse und interkulturelle Begegnungen. Dabei ist der KULTUR.PUNKT ein wichtiges Bindeglied. Er ermöglicht kulturelle Veranstaltungen in der Nähe zur Kirche - Konzerte von Klassik bis Jazz und Musik anderer Kulturen. Aber auch Theater, Lesungen, Kabarett, Tanz und bildende Kunst haben hier ein Forum.

Informationen: [www.friedenskirche-krefeld.de](http://www.friedenskirche-krefeld.de)

### Die Mitwirkenden

Musik:

Weihnachtschor Krefeld unter Leitung von Christiane Böckeler

Bläsertrio des Landespolizeiorchesters NRW unter Leitung von Andreas Laux.

Baritonsaxophon Kirstin Niederstraßer

Trompete/Flügelhorn Flavius Petrescu

Orgel, Piano Victor-Antonio Agura

Querflöte Julia Stenhorst

### Predigt und Liturgie:

Polizeihauptkommissarin Anne Brauers (Mönchengladbach)

Landespolizeipfarrer Dietrich Bredt-Dehnen (Wuppertal).

Liturgie:

Elisa Brauers  
Landespolizeipfarrer Volker Hülsdonk  
Kriminaldirektor Sebastian Wessel

Kirchliche Leitung:  
Landespfarrerin Petra Schulze

#### Die Lieder

"sure on this shining night" (Chor)  
eg 36,1.2.12 "Fröhlich soll mein Herze springen"  
"Es kommt ein Schiff geladen" (Trad.), Bearbeitung: Andreas Laux (Altsaxophon)  
eg 547 "In einer Höhle zu Bethlehem"  
"Mary, did you know?" (Mark Lowry, Buddy Greene), Bearbeitung: Andreas Laux  
(instrumental)  
eg 48,1-3 "Kommet Ihr Hirten"  
eg 54,1-3 "Hört der Engel helle Lieder"  
"In the Bleak Midwinter" (Gustav Holst), Bearbeitung: Andreas Laux (instrumental)  
"Christmas Song" (Chestnuts roasting on an open fire) (Robert Wells, Mel Torme),  
Bearbeitung: Andreas Laux (instrumental)  
"Joy to the world" (Chor)  
eg 44,1-3 "O du fröhliche"

#### Kontakt

Landespfarramt für Polizeiseelsorge  
Ltd. Landespolizeipfarrer Dietrich Bredt-Dehnen  
Missionsstr.9a/b, 42285 Wuppertal  
Tel.: 0202-2820-350  
polizeiseelsorge@ekir.de